

Protest gegen Mastbetrieb

Pläne für den Bau eines Hähnchenmastbetriebs in der Nachbargemeinde macht den Erpern Sorgen.

VON BRITTA HAVLICEK

Erftstadt-Erp - Große Hallen am Horizont, vor allem aber ein ständiger beißender Geruch und Fliegen-schwärme im Ort – und das dauerhaft. Vor einem solchen Szenario haben viele Bewohner von Erftstadt-Erp Angst. Ein Landwirt aus Vettweiß-Müddersheim will expandieren und einen Hähnchenmastbetrieb aufbauen. Auf Vettweißer Gemeindegebiet sollen mindestens vier Stallgebäude mit bis zu 160 000 Geflügelmastplätzen errichtet werden.

Heinz-Everhard Fassbender, Ortsvorsteher von Erftstadt-Erp: „Der ursprünglich geplante Standort dieses Großstalles hat in der Vettweißer Bevölkerung massive Proteste verursacht, so dass jetzt offenbar eine Verlagerung direkt an die Gemeindegrenze zur Stadt Erftstadt, Gemarkung Erp, vorgesehen ist.“

Tatsächlich habe sich der Rat der Gemeinde Vettweiß nach den Protesten auf einen neuen Standort verständigt, bestätigt Peter Hüvelmann, Leiter des Fachbereiches Bauwesen. Dieser sei so gewählt, dass der geplante Mastbetrieb nicht mehr so nah an den Ortschaften von Vettweiß liege wie ursprünglich geplant. Der neue Standort liegt im freien Feld, etwas mehr als einen Kilometer von Erftstadt-Erp entfernt. Hüvelmann: „Der Rat der Gemeinde Vettweiß hat beschlossen, diesen Standort im Rahmen des Genehmigungsverfahrens mitzutragen.“

Der Investor muss nun einen Antrag bei der Bezirksregierung stellen. Es muss geprüft werden, ob das geplante Vorhaben vor den Toren Erps die Richtlinien des Bundesimmissionsgesetzes erfüllt. Noch sei offiziell kein Antrag eingegangen, heißt es von der Bezirksregierung. Doch habe es erste Gespräche gegeben. Ortsvorsteher Fassbender fordert die Verwaltung Erftstadts auf, aktiv zu werden, damit – falls nötig – rechtzeitig Schritte unternommen werden können.